

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DER JUMA-SEITE 31



Mitbewohner an der Wand

1. Schritt

Lektüre und Wortschatzarbeit

Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Mitbewohner an der Wand“. Dann setzen sie sich jeweils zu zweit zusammen. In Partnerarbeit erstellen sie eine Liste von Einrichtungsgegenständen für eine 3-Zimmer-Küche-Diele-Bad-Wohnung.

Beispiele:

ein Kleiderschrank, ein Wohnzimmertisch, ein Doppelbett

2. Schritt

Freies Sprechen

Nun bekommt jedes Schülerpaar zwei Kopien des Wohnungsgrundrisses auf TIPP-Seite 18. Die Aufgabe: Richtet diese Wohnung u.a. mit den Gegenständen ein, die auf eurer Liste stehen!

Dazu spielt ein Schüler einen Möbelpacker, der andere jemanden, der in die Wohnung einzieht. Dazu gibt der Lehrer gemeinsam mit der Klasse einige sprachliche Mittel vor. Er fragt zum Beispiel: „Wohin kommt der Teppich?“ Mögliche Antwort: „Ins Wohnzimmer vor die Couch.“ Anschließend wird der Teppich im Grundriss eingezeichnet und das Wort Teppich darauf- bzw. danebengeschrieben. Auch das Wohnzimmer wird benannt. Es dürfen Gegenstände hinzugefügt werden, die (noch) nicht auf der Liste stehen. Schließlich werden Dinge eingezeichnet und benannt, die auch zu einer Wohnung gehören.

Beispiele:

eine Badewanne, eine Dusche, ein WC



Fotos: sb2designers

Wo soll diese Singletapete hängen?

Falls es eine „Singletapete“ in der Wohnung gibt: Was für eine, warum, wo soll sie hängen und weshalb dort?

Variante:

Jeder Schüler führt einen Scheindialog (einen Monolog) mit der Person auf der Singletapete in JUMA (einer anderen Singletapete nach Wahl).

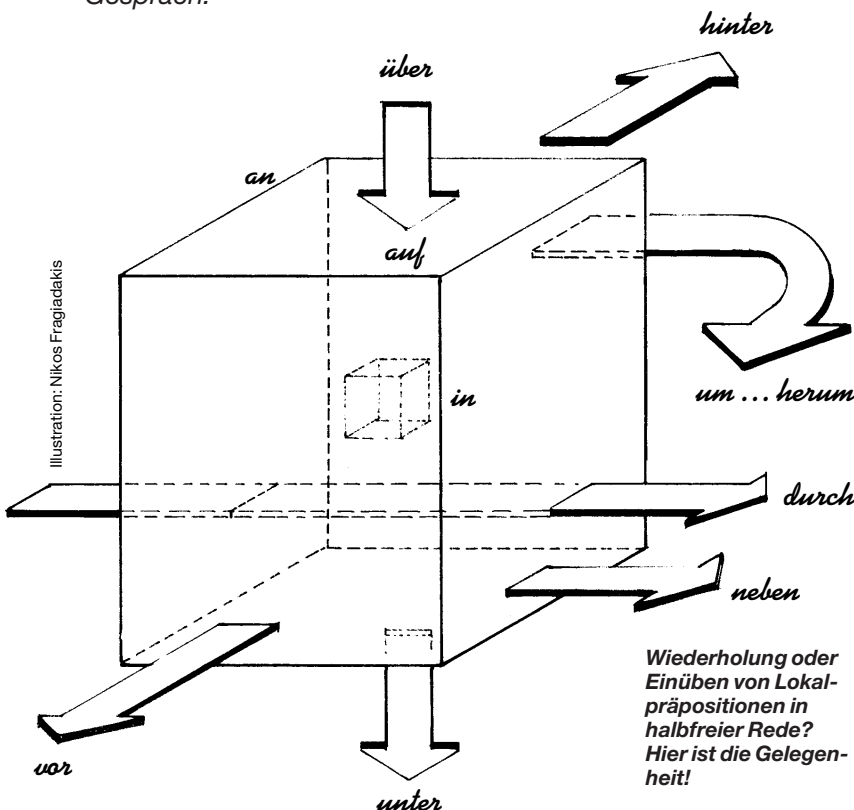
Sobald die Wohnung eingerichtet ist, tauschen die Schüler ihre Rollen und es entsteht eine andere Wohnungseinrichtung auf der zweiten Kopie. Alle Pläne zirkulieren abschließend in der Klasse.

Varianten:

1. *Preis der Innenarchitekten: Eine Schülerjury prämiert die drei schönsten Wohnungseinrichtungen.*
2. *Die Schüler vergrößern die Wohnung durch weitere Zimmer.*
3. *Sie zeichnen eigene Grundrisse (auch von Häusern), in die sie Einrichtungsgegenstände einzeichnen (jeweils mit Bezeichnungen).*
4. *Jeder beschreibt seine eigenes Zimmer (seine eigene Wohnung, sein eigenes Haus oder das von Verwandten oder Bekannten); ein Mitschüler zeichnet und schreibt.*
5. *Die Schüler verfassen Wohnungsanzeigen für möblierte und unmöblierte Miet- und Eigentumswohnungen und spielen Immobilienmakler, Miet- und Kaufinteressenten usw. im einschlägigen Gespräch.*

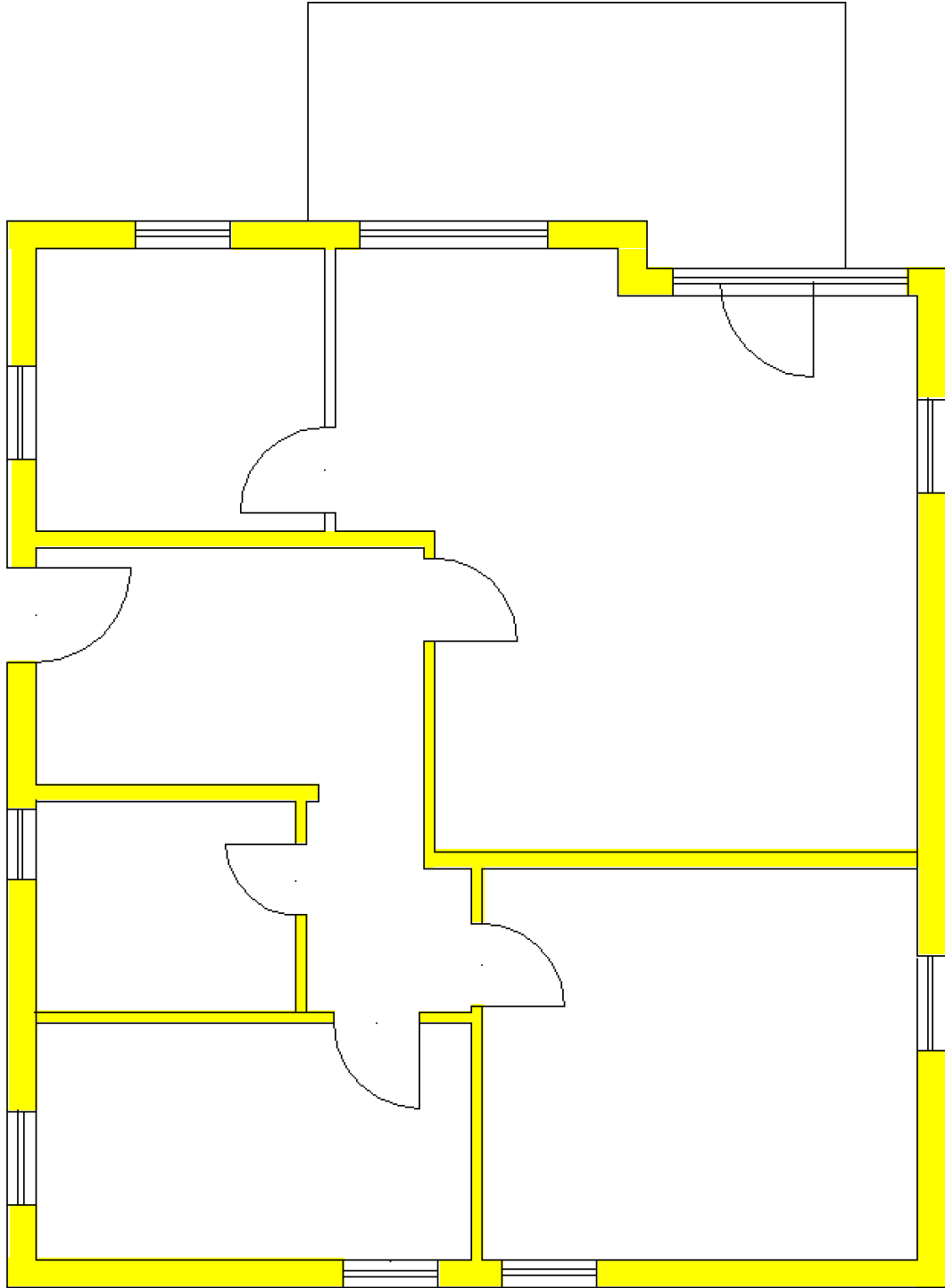


Kann man sich mit Single-Tapeten unterhalten?



Aufgabe

Richtet diese Wohnung bezugsfertig ein, indem ihr Einrichtungsgegenstände, Badewanne usw. hineinzeichnet und benennt!



Plan: Johannes Otterbach